

Johann Georg Jaenicke

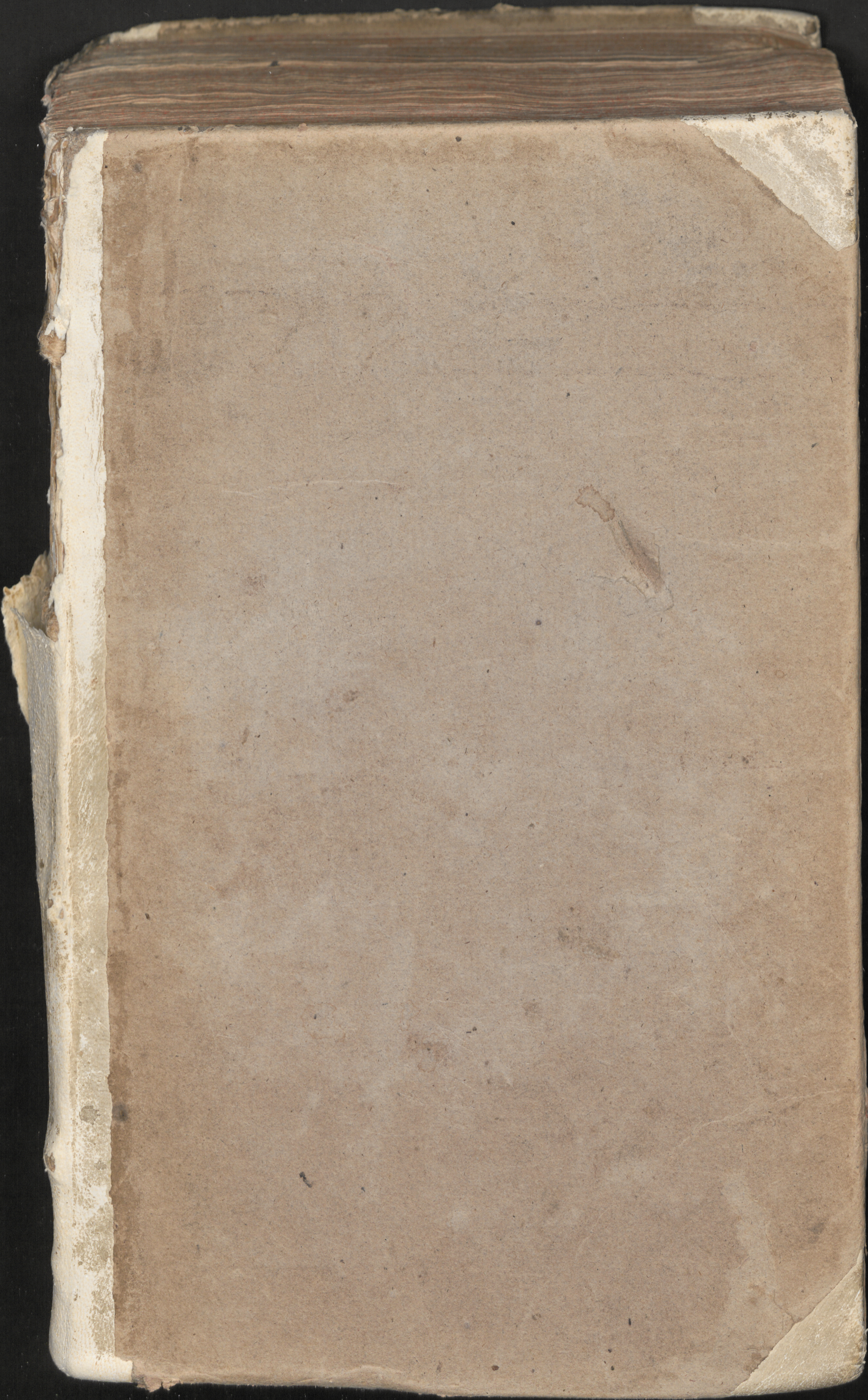
Als Der Hoch-Ehrwürdige und Hoch-Gelahrte Herr, Herr Johann Christian Burgmann, ... Doctor wie auch Pastor am Heil. Geist, Die Ihm aufgetragene Professionem Metaphysicæ Ordinariam mit einer solennen Rede antratt, Wolte ... dieses Wenige darreichen, Joh. Georg. Jænicke, S. S. Theol. C.

Rostock: gedruckt bey Johann Jacob Adlern, 1730

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1686676735>

Druck Freier  Zugang

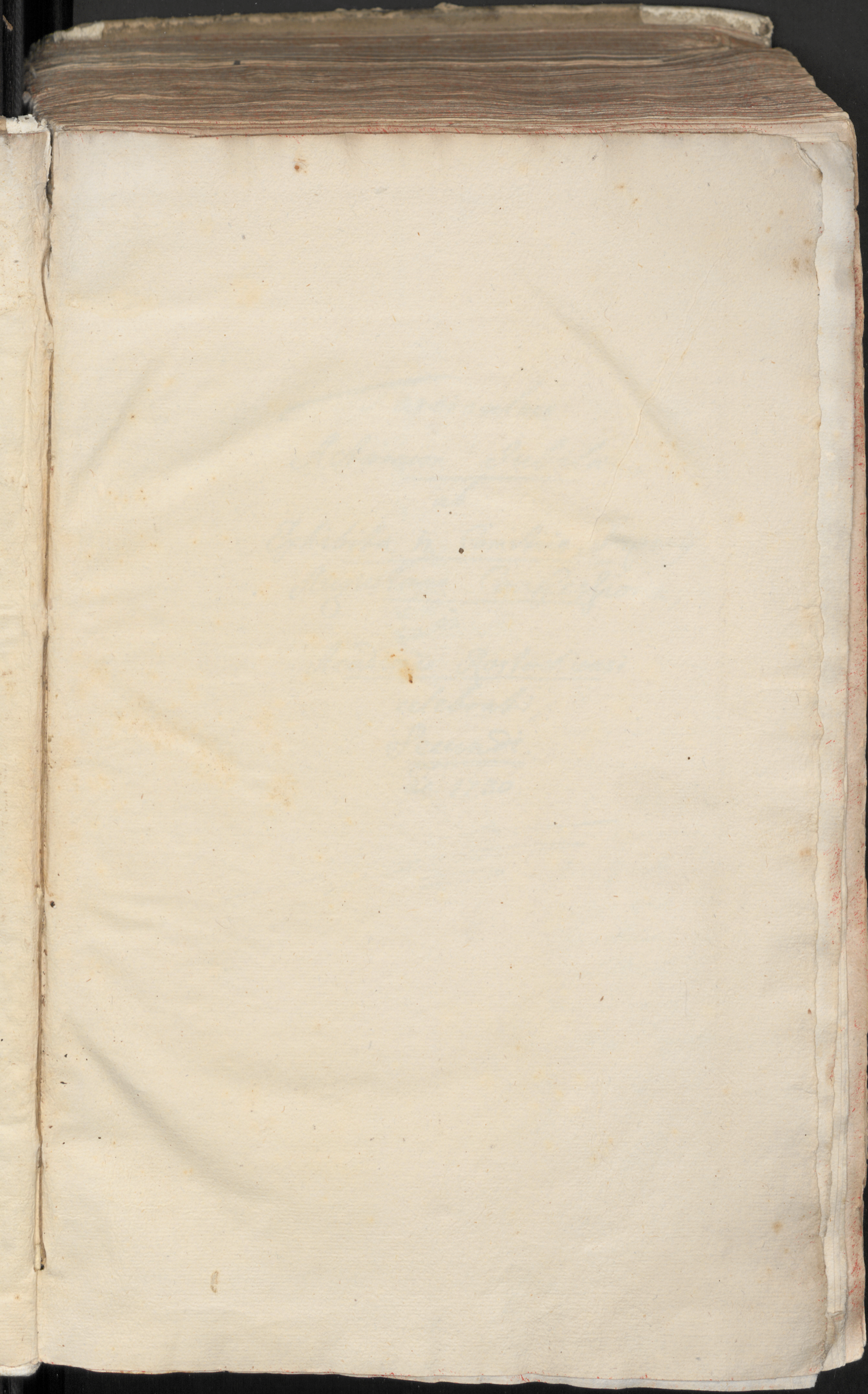


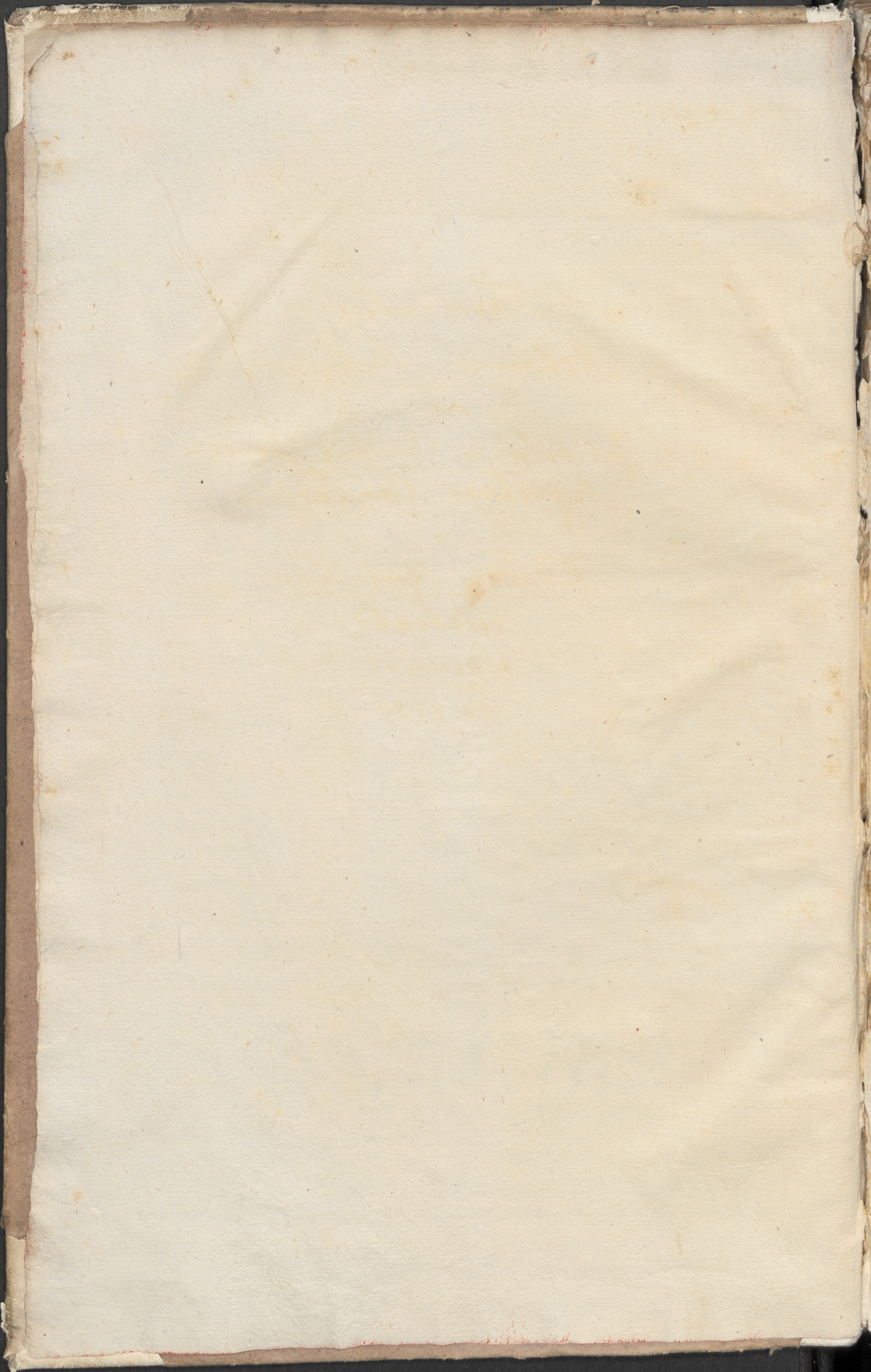


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
año 1730.



Als Der
Hoch-Ehrwürdige und Hoch-Gelahrte Herr,
Herr **JOHANN CHRISTIAN
BURGMANN,**

Der PHILOSOPHIE und THEOLOGIE DOCTOR, wie auch PASTOR am Heil. Geist,
Die Ihm aufgetragene
PROFESSIONEM METAPHYSICÆ ORDINARIAM
mit einer solennen **R S S** antratt,

Wolte
Zu Bezeugung seiner Freude
dieses Wenige darreichen,
JOH. GEORG. JÄNICKE,
S. S. Theol. C.



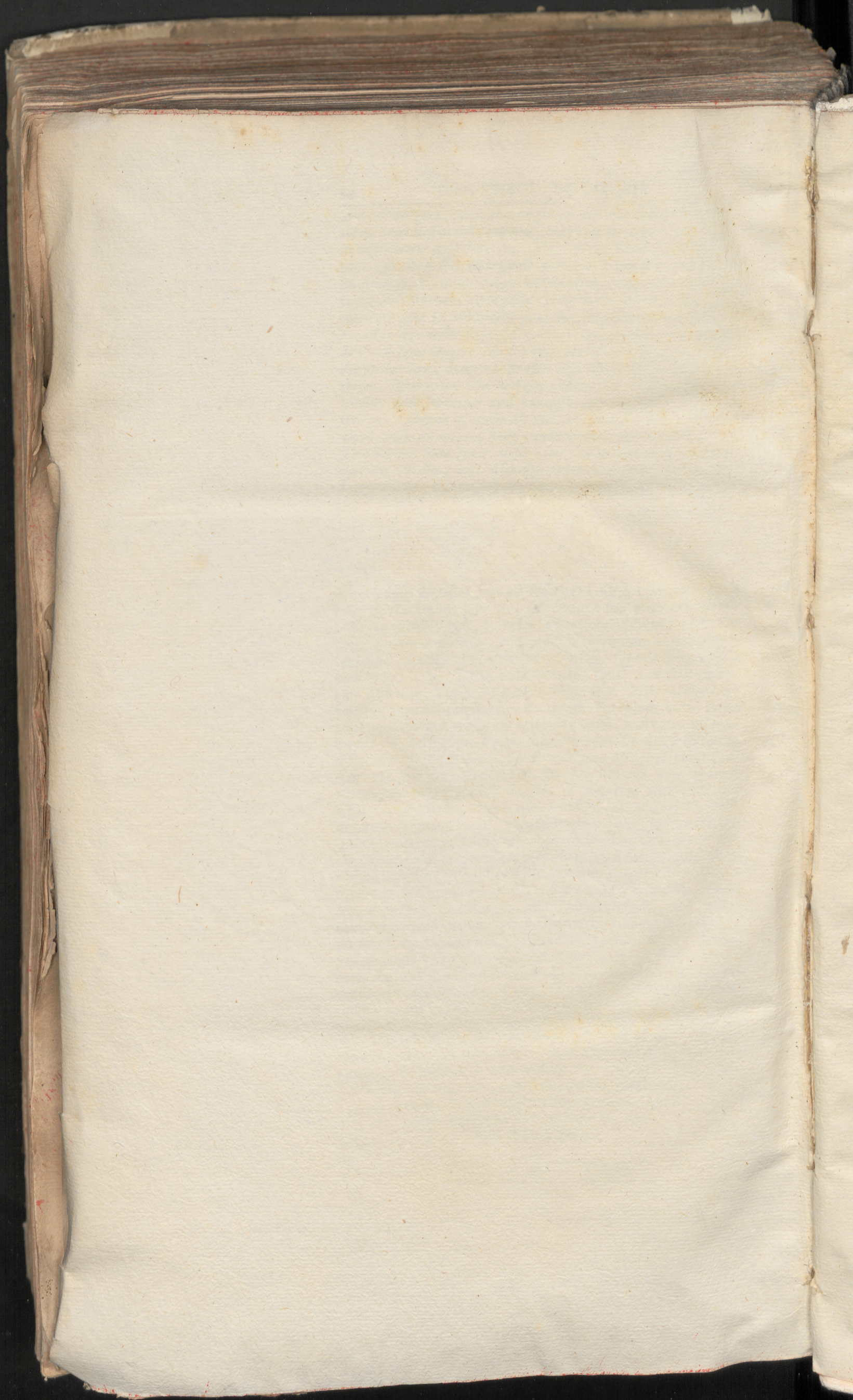
* * * * *

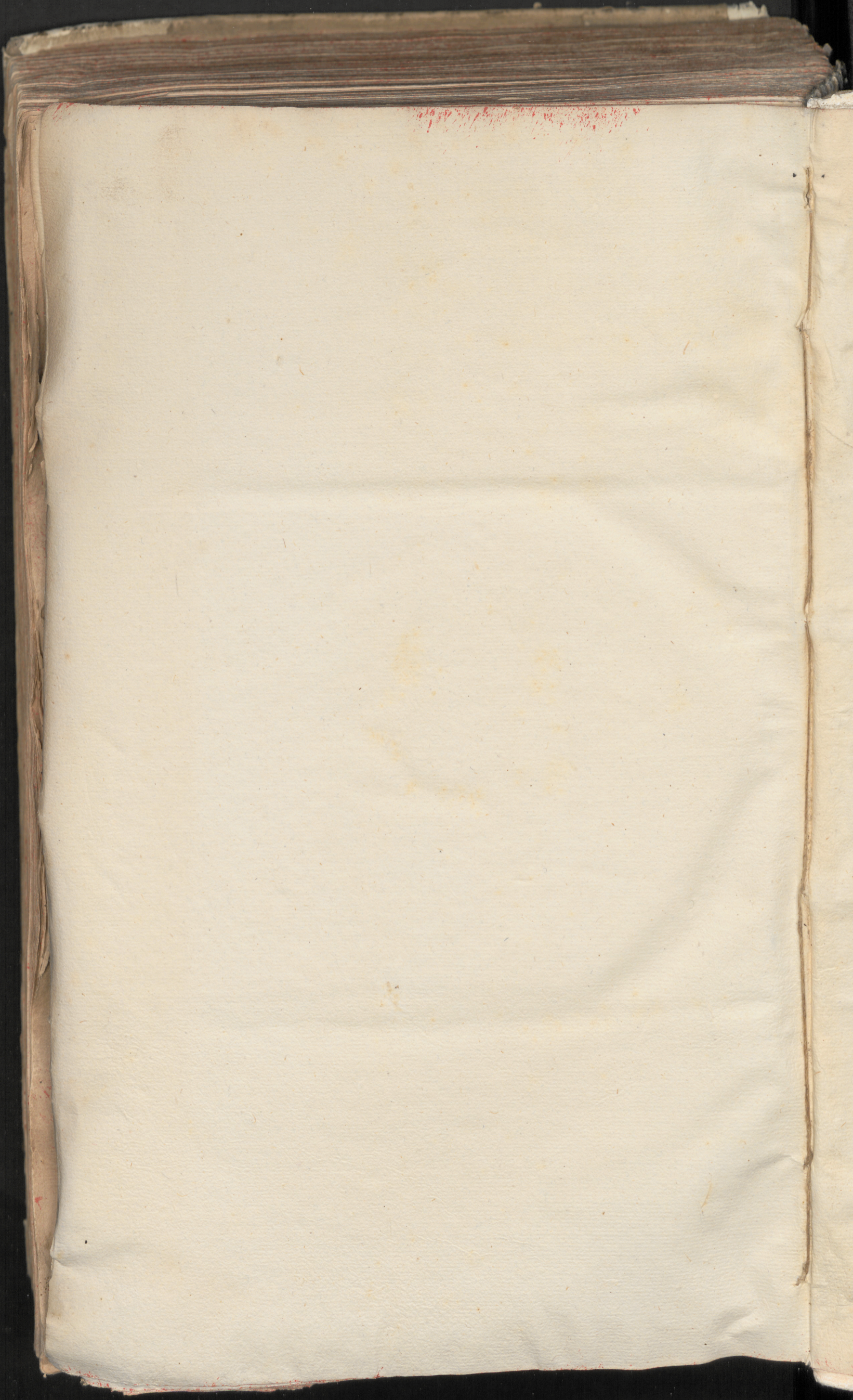
So wird dennoch zuletzt der Musen Wunsch erfüllet,
Und unser Varn-Athen in neuen Flohr gesetzt?
Ach! angenehmes Glück, das unsre Sehnsucht stilllet,
Und den erfreuten Geist mit neuer Lust ergezt.
Der Rahme, welcher noch in Ober-Sachsen grünet,
Der schon so manches Jahr bey uns verehret wird,
Hat schon vor langer Zeit mit höchstem Recht verdient
Daß Fama Seinen Ruhm mit neuen Palmen ziert.
Doch hat der Himmel selbst die Lust bisher verschoben,
Und durch Herr Burgmanns Wahl des Jubels
mehr gemacht.
Mein Rostock lerne doch aus diesen Liebes-Proben,
Wie unser Zebaoth vor Deinen Füßen wacht.
Wie mancher wird oft nicht aus Schmeichelen gepriesen,
Der seinen Stand nach Gunst, nicht nach Verdienst erhält,
Herr Burgmann hat Dir längst das Gegentheil ge-
wiesen,
Drumb ferne wie das Loß Dir unvergleichlich fällt.
Der Himmel wolle Dich, Hochtheurer Mann, er-
halten,
Er stehe Dir allzeit in Deinem Amte bey;
Und lasse solches Dich noch lange Zeit verwalten,
Daß die Posterität durch Dich beglücket sey.

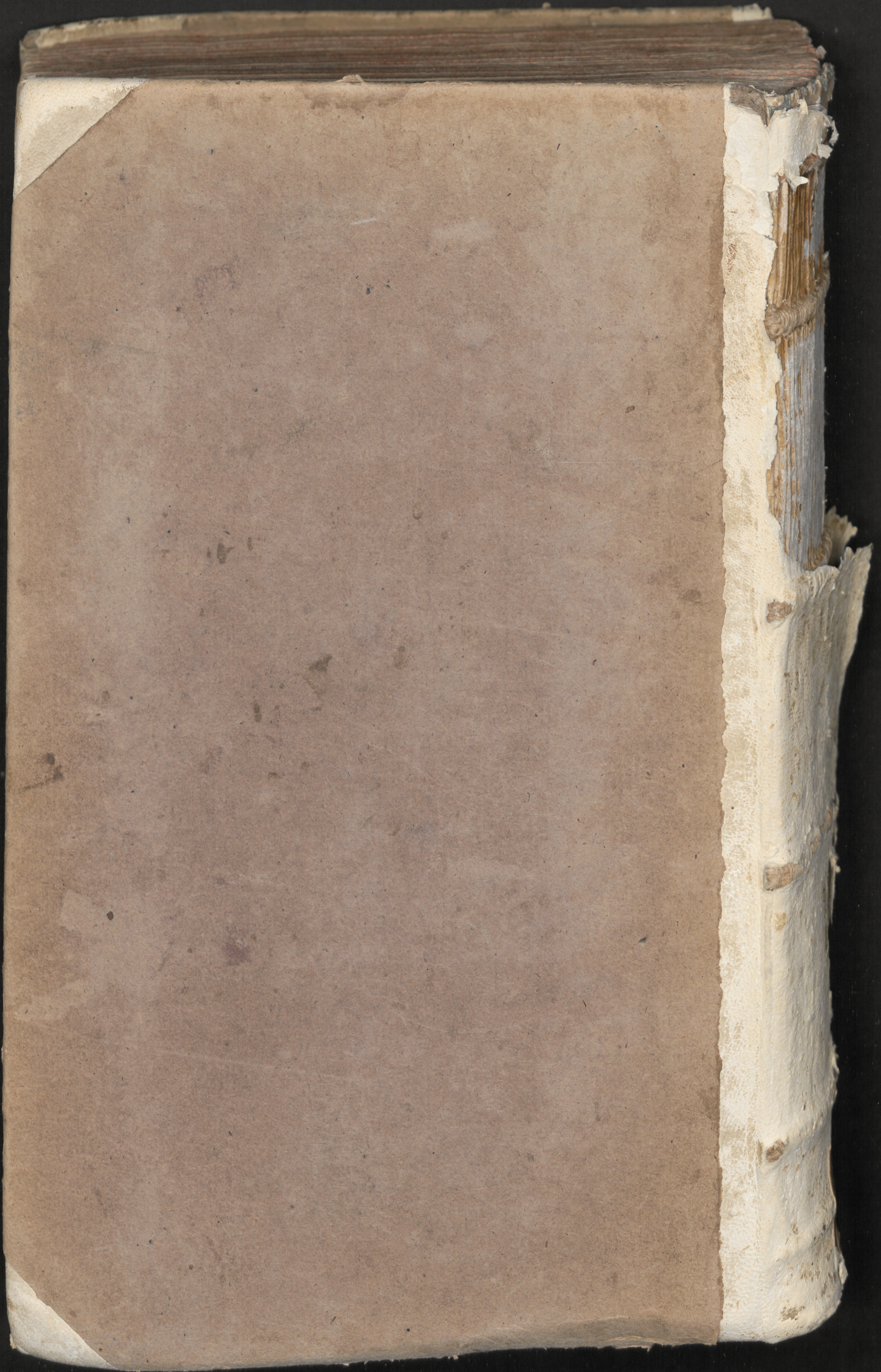


* (o) *

R O S T O C K,
Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdruckern.



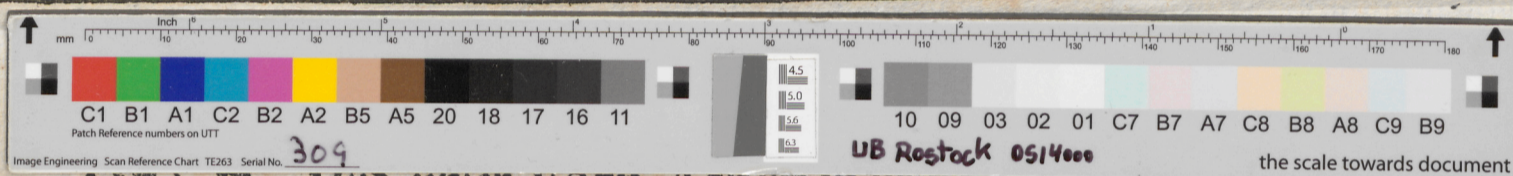




Als Der
Hoch-Ehrwürdige und Hoch-Gelahrte Herr,
Herr **JOHANN CHRISTIAN
BURGMANN,**

Der PHILOSOPHIE und THEOLOGIE DOCTOR, wie auch PASTOR am Heil. Geist,
Die Ihm aufgetragene
PROFESSIONEM METAPHYSICÆ ORDINARIAM
mit einer solennen **R S S S** antratt,

Wolte
Zu Bezeugung seiner Freude
dieses Wenige darreichen,
JOH. GEORG. JENICKE,
S. S. Theol. C.



Und unser Varn-Athen in neuen Jught geht:
Ach! angenehmes Glück, das unsre Sehnsucht stillt,
Und den erfreuten Geist mit neuer Lust ergetzt.
Der Rahme, welcher noch in Ober-Sachsen grünet,
Der schon so manches Jahr bey uns verehret wird,
Hat schon vor langer Zeit mit höchstem Recht verdienet
Daß Fama Seinen Ruhm mit neuen Palmen ziert.
Doch hat der Himmel selbst die Lust bisher verschoben,
Und durch Herr Burgmanns Wahl des Jubels
mehr gemacht.
Mein Rostock lerne doch aus diesen Liebes-Proben,
Wie unser Zebaoth vor Deinen Nutzen wacht.
Wie mancher wird oft nicht aus Schmeichelen gepriesen,
Der seinen Stand nach Gunst, nicht nach Verdienst erhält,
Herr Burgmann hat Dir längst das Gegentheil ge-
wiesen,
Drumb lerne wie das Loß Dir unvergleichlich fällt.
Der Himmel wolle Dich, Hochtheurer Mann, er-
halten,
Er stehe Dir allzeit in Deinem Nütze bey;
Und lasse solches Dich noch lange Zeit verwalten,
Daß die Posterität durch Dich beglücket sey.



RS (O) RS

N D S S D R,
Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdruckern.